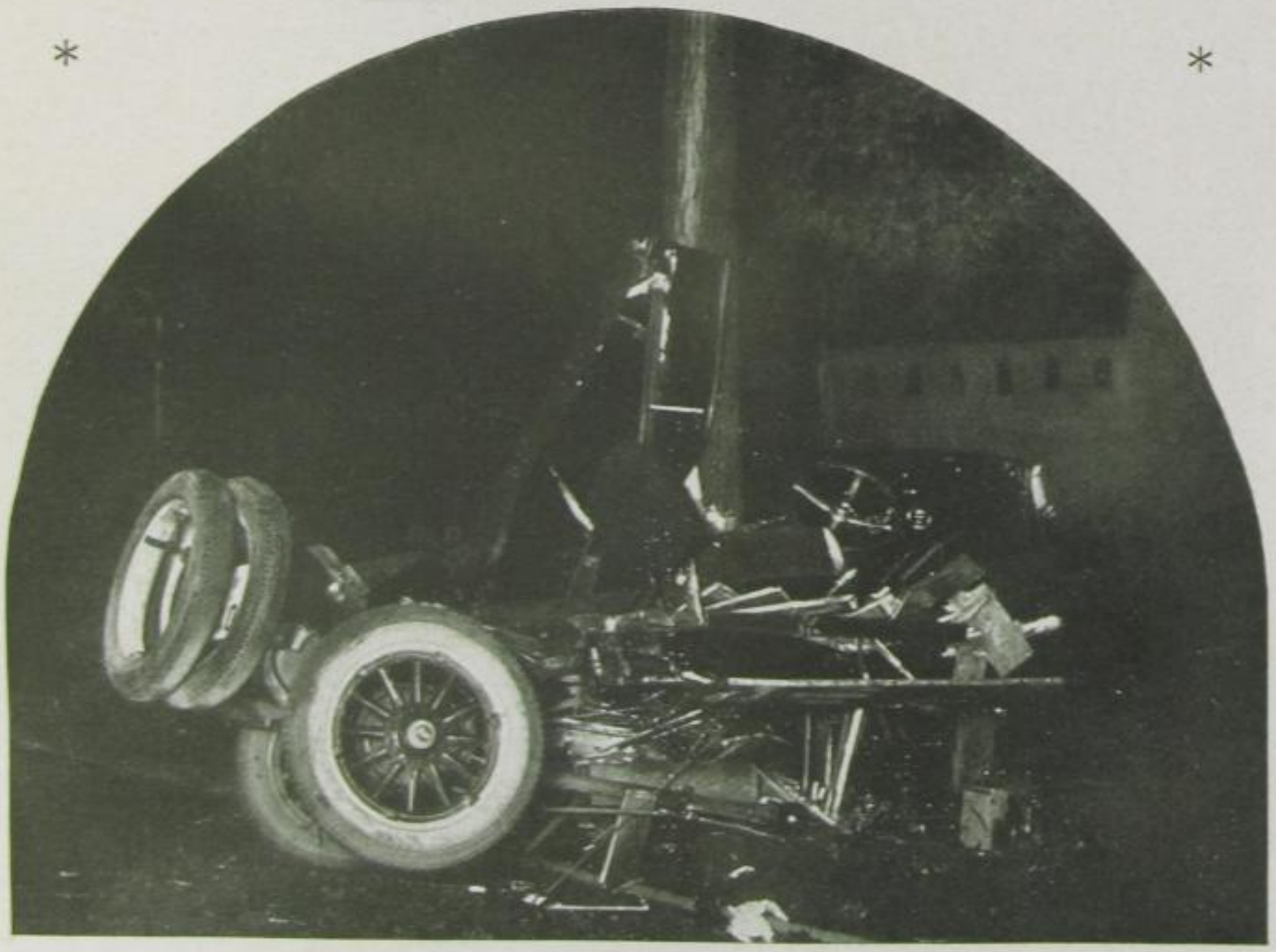
Wer sich vor Augen hält, daß er bei einer Stundengeschwindigkeit von 100 km in der Sekunde fast 28 m weit fliegt, der wird sich hüten, mit dieser Geschwindigkeit in eine Kurve zu gehen. Bedenkt man weiter, daß man schon bei dem normalen Stadttempo von 30 km in der Sekunde 8,33 m zurücklegt, so ist das wohl Veranlassung genug, an unübersichtlichen Straßenecken das Tempo noch weiter zu verlangsamen. Jeder aufmerksame Beobachter wird indessen immer wieder bemerken können, daß viele Autofahrer gar nicht daran denken, in solchem Falle abzustoppen. Zieht man bei der obigen Rechnung noch in Betracht, daß entgegenkommende Autos dieselbe Geschwindigkeit besitzen, daß sich selbst ein Fußgänger in der Sekunde etwa 1,5 m der Radfahrer 5 bis 7 m vorwärts bewegt, so erklärt sich ohne weiteres die große Zahl der täglichen Großstadtunfälle. Gewiß sind die Bremsvorrichtungen heute schon auf solcher Höhe, daß das Auto auf kürzeste Entfernung zum Halten gebracht werden kann, wie es § 18 der Verordnung vom 5. Dezember 1925 bei Unübersichtlichkeit der Fahrbahn vorschreibt. Aber immerhin verlangt doch jeder Kraftwagen eine seiner Geschwindigkeit, seiner Belastung und der Straßenbeschaffenheit entsprechende Bremsstrecke, d. h. eine Strecke, die ein in Fahrt befindlicher Wagen mit in Tätigkeit gesetzten Bremsen zurückzulegen gezwungen ist, um zum Stehen zu gelangen.

Die große Zahl der Opfer an Menschenleben, die der Autoverkehr täglich fordert, legt die Frage nahe, welche Möglichkeiten zu ihrer Einschränkung bestehen. Diese wird man, wie folgt, zusammenfassen können: 1. Wird eine weitere Verbesserung der verkehrspolizeilichen Maßnahmen, die bis jetzt vielfach unter Personalmangel leiden, eintreten müssen. 2. Wird man von einer zweckmäßigen Veränderung verkehrshindernder Straßenanlagen im Laufe der Zeit eine Besserung erhoffen dürfen. 3. Wird eine ständige Aufklärung des Publikums, insbesondere der Schuljugend, nach und nach ein besseres Verständnis für die Gefahren des Straßenverkehrs und auch für die Hindernisse, die sich auch dem vorsichtigen Automobilisten jederzeit gefahrbringend entgegenstellen können, erzeugen. 4. Auch verkehrspolizeilicher

* *



Durch Überholen in der Kurve stieß ein Buick mit einem Opelwagen zusammen. Unser Bild zeigt die traurigen Reste des Buickwagens nach dem Zusammenstoß

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359715567-19280200/64 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT